

Fünf Goethe-Lieder

für Bariton und Klavier

Ferruccio Busoni

1. Lied des Brander^{*)}

(aus „Faust“)

Allegro (♩=138)

sempre sotto voce

Bariton

Es war ei - ne Ratt im Kel - ler - nest,

Klavier

p sempre
(staccato senza pedale)

leb - te nur von Fett und But - ter, hat - te sich ein Ränz - lein

(p)

an - ge - mästt, als wie der Dok - tor Lu - ther.

*) Das Lied steht in Ph. Jarnachs Instrumentierung (Ms.) $\frac{1}{2}$ Ton höher.

Die in Takt 19 und 38 eingeklammerte Note ist in der Orchesterfassung ausgelassen und durch eine Viertelpause ersetzt.

Die Kö - chin hatt' ihr Gift ge - stellt, da wards so eng ihr

(pp)

in der Welt, als hätt' sie Lieb im Lei - be, als

mf

p

(più p)

(mf)

(p sub)

(più p)

hätt' sie Lieb im Lei - be. Sie fuhr her - um, sie

(poco calando) - - - - - a tempo

(sempre stacc)

(mf) - - - - - p

fuhr her - aus, und soff aus al - len Pfüt - zen, zer - nagt' zerkratzt' das

gan - ze Haus, woll - te nichts ihr Wü - ten nüt - zen; sie

tät gar man - chen Äng - ste - sprung, bald hat - te das ar - me Tier ge - nung,

als hätt' es Lieb im Lei - be, als hätt' es Lieb im

mf *p* *più p* *poco calando*

mf *p sub.* *più p*

Lei - be. Sie kam für Angst am hel - len Tag

mf *p*

a tempo

der Kü-che zu - ge - lau - fen, fiel an den Herd und zuckt' und lag,

und tät er - bärm - lich schnau - fen. Da lach - te die Ver -

-gift' - rin noch: Ha, sie pfeift auf dem letz - ten Loch, als

poco sfz *p* *mf*

hätt' sie Lieb im Lei - be, als hätt' sie Lieb im Lei - be.

p *p* *dim.* *pp*

p *p* *poco rit.* *poco rit.*